



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

INSTITUT FÜR KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE
KATHARINA-VON-BORA-STRASSE 10 • 80333 MÜNCHEN



Sommersemester 2017

Dozentin: Francesca Diosono
Zeit: Nemi: zwischen 17. Juli und 9. September (siehe LSF)
Cascia: 11. - 24. September
Ort: Nemi und Cascia

Übung: Methoden der Feldforschung: Ausgrabungen am Tempel der Diana in Nemi und Survey im Gebiet von Cascia

Ausgrabung des Tempels von Diana in Nemi Heiligtum (Rom, Italien)

Die Ausgrabung des Tempels von Diana in Nemi bietet auch im Jahr 2017 eine Lehrgrabung für das Institut für Klassische Archäologie. Aktuelle Untersuchungen konzentrieren sich auf die frühesten Kult-Stadien, bezeugt seit dem siebten Jh.v. Chr., und auf die Struktur oberhalb des Tempels, der vermutlich aus dem 5. Jh.v. Chr. datiert. Die Ausgrabung umfasst auch die Stratigraphie, die es erlauben wird, die Datierung der drei Phasen des Tempelbaus abzuschließen. Die Maßnahmen (einschließlich Ausgrabung, Dokumentation, topographischer und architektonischer Vermessung und Inventarisierung der Funde) finden vom 17. Juli bis 9. September unter der Verantwortung von Francesca Diosono statt.

Survey in der Gebiet von Cascia (Perugia, Italien)

Im Jahr 2017 wird die zweite Kampagne des Surveys im Gebiet von Cascia durchgeführt, um eine archäologische Karte der Gemeinde zu erstellen. Es ist ein wissenschaftliches Projekt des Instituts für Klassische Archäologie der LMU unter der Leitung von Francesca Diosono. Im Jahr 2016 wurden 9 archäologische Stätten aus verschiedenen Epochen, von der Eisenzeit bis zum Mittelalter, gefunden. In Anbetracht der wirtschaftlichen und sozialen Schäden, die durch das Erdbeben in Mittelitalien im Jahr 2016 verursacht wurden, ist das Projekt auch eine Unterstützung für einen Wiederaufbau der historischen und kulturellen Stadt Cascia, die der am stärksten betroffen ist. Die Aktivitäten (Survey, Dokumentation und Inventar der Funde) finden vom 11. bis 24. September statt.